

Grosswildjagd

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 45

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

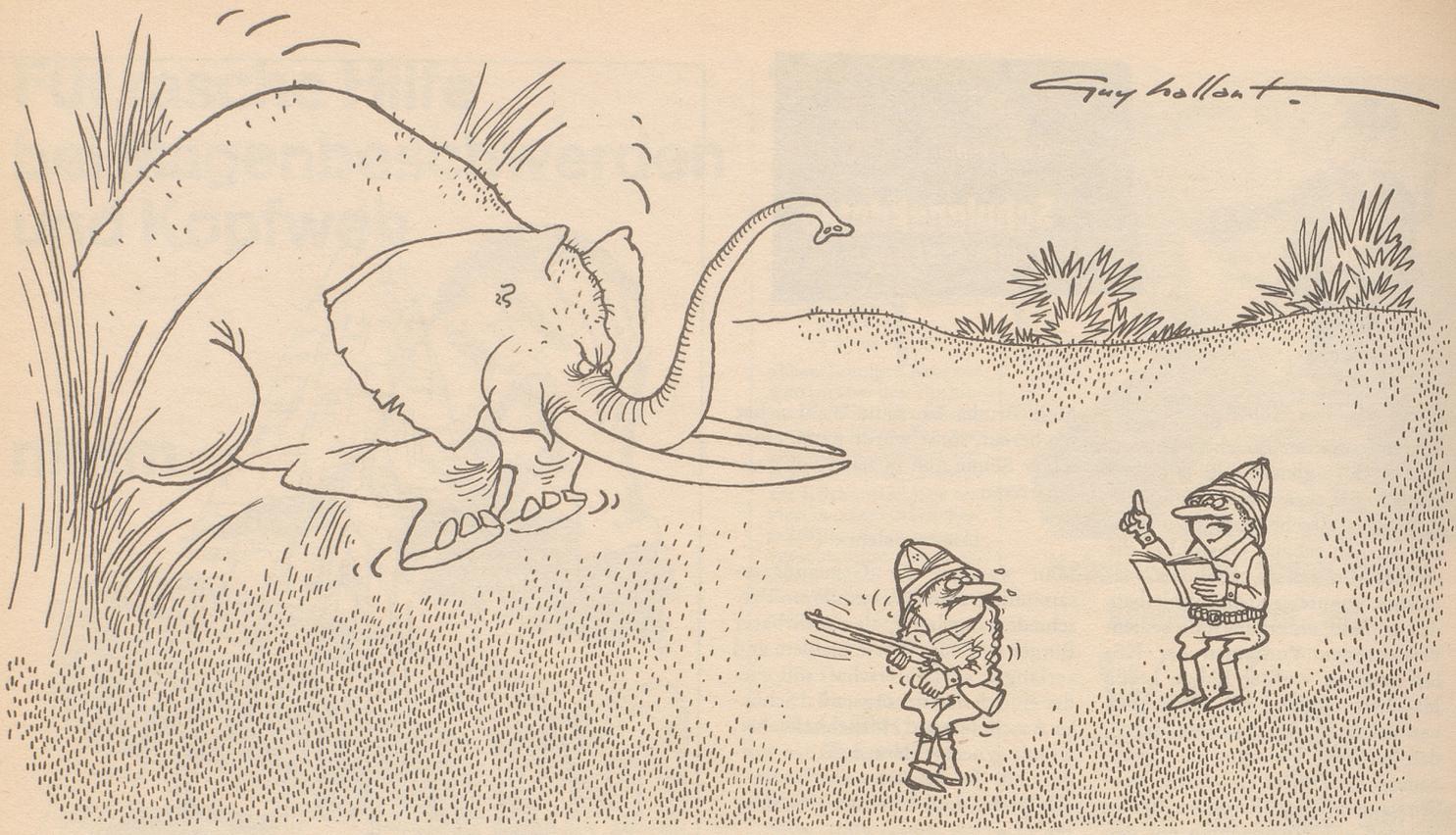
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Guy Ballant.



Großwildjagd

«Ich will Dir kurz die Verhaltensmaßnahmen erläutern — — .»



Ein Produkt stolzester Tradition, das zu den Kleinoden Schottlands zählt.



E. Oehninger A.G., Montreux, Generalvertreter für die Schweiz

Bethli:
Eine Handvoll Confetti

gesammelt aus dem Nebelspalter
Fr. 6.75

Aus dem Urteil der Presse:

«Eine Handvoll Confetti» vom Nebelspalter-Bethli ist so erzgescheit, so mit Liebe und Humor gewürzt, daß man dieses Schatzkästlein aufs Nachtschischen legt, um es immer zur Hand zu haben, nicht als Schlafmittel, sondern als Stifter des Friedens zwischen den uneinigsten Ehegatten. Es geht einem wie Fridolin Tschudi, der den achtundzwanzig reizenden Betrachtungen ein Vorwort in Versen vorausschickt: «So möchte ich mich denn verbeugen, galant-helvetisch angehaucht, und jeder wird mir bald bezeugen, daß dieses Buch kein Vorwort braucht.»

(Appenzeller Zeitung)

Eigentlich ist es völlig unsinnig und überflüssig, über dieses Büchlein viele empfehlende Worte zu verlieren. Es sind die gesammelten Artikel vom Bethli aus dem Nebelspalter, basta. Und wer das Bethli kennt und liest und liebt, wird auch dieses Buch haben wollen. «Haben wir doch schon alles im Nebi gelesen!» Ich auch, wenigstens das meiste. Aber ich habe diese urgescheiten, witzig-philosophischen Geschichten von A bis Z und mit dem allergrößten Vergnügen noch einmal gelesen. Mit dem Bethli durch den Alltag heißt nichts anderes als mit Humor durch den Alltag. Wie gut und wie not uns das tut, ist gar nicht zu sagen. Und noch eine herrliche Seltenheit: eine Frau, die im Kleinen das Große und im Großen das Kleine erkennt und das so herzerfreuend hinschreiben kann — man könnte vor Neid fast platzen, wenn dieses Bethli einem nicht so lieb wäre.» (Die Weltwoche)

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.